



1 Amboseli-Nationalpark © Paul Hampton - stock.adobe.com 2 Kronenkraniche in der Masai Mara © Christian Kneissl

Tansania - Kenia

Die schönsten Nationalparks Ostafrikas:
Tierwanderung/Migration vom Serengeti
Nationalpark ins Masai Mara Reservat

- + Wildreiche Seen im Rift Valley:
Naivasha See, Nakuru See, Elementaita See
- + Masai Mara Reservat
- + Serengeti Nationalpark
- + Ngorongoro Krater
- + Tarangire u. Lake Manyara Nationalpark
- + Amboseli NP am Fuß des Kilimanjaro

Diese Reise steht ganz im Zeichen intensiver Wildtierbeobachtungen in den schönsten Nationalparks Ostafrikas. Wir bewundern die Flamingos im Rift Valley und sind überwältigt von den Nationalparks am Nakuru-See und Naivasha-See. Ein faszinierendes Naturschauspiel spielt sich alljährlich im weiten Grasland der Serengeti und der Steppe der Masai Mara ab - die Wanderung der Streifengnus über viele hundert, manchmal sogar mehr als 2000 Kilometer hinweg. Im Juli beginnt die Trockenzeit in der Serengeti: Die große Wanderung führt die Tiere im August und September in das kenianische Gebiet der Serengeti, die Masai Mara, in dem sie trotz der Trockenheit ausreichend Wasser finden. Das Ausmaß dieser Massentierwanderung ist überwältigend: 1,5 Millionen Streifengnus gleichzeitig in Bewegung, dazu 600.000 Zebras sowie Gazellen und Antilopen. Im Tarangire-NP und im beeindruckenden Ngorongoro-Krater faszinieren riesige Tierpopulationen. Wieder in Kenia treffen wir im Amboseli-NP vor der herrlichen Kulisse des Kilimanjaro u.a. auf beeindruckende Elefantenherden.

imposanten Rift Valley liegt. Am Nachmittag bei einer Bootsfahrt sind neben einer bemerkenswerten Vielzahl von Vögeln wie Ibisse, Schrei-seeadler, Goliathreiher oder Marabus sowie bei einer Wanderung auf Crescent Island auch Gnus, Giraffen und Zebras zu beobachten.

3. Tag: Ausflug Elementaita See - Nakuru See. Fahrt zum stark alkalischen Elementaita See, der gemeinsam mit dem Bogoria und dem Nakuru See zum UNESCO-Welterbe zählt und Heimat zahlreicher Flamingos ist. Weiterfahrt in den Nakuru-Nationalpark, einem Paradies für Ornithologen im Ostafrikanischen Grabenbruch. Im Nakuru See, der nur ca. 4 m tief ist, leben neben Flamingos zahlreiche andere Vogelarten. Bei einer Wildbeobachtungsfahrt können wir mit etwas Glück aber auch Löwen und Breitmaulnashörner beobachten.

4. Tag: Naivasha See - Masai Mara Reservat. Fahrt ins Masai Mara Reservat, das an den in Tansania liegenden Serengeti Nationalpark angrenzt und als eines der bedeutendsten Wildreservate Ostafrikas gilt. Auf einer Fläche von rund 1.670 qkm findet man einen in Afrika einmaligen Reichtum an Wildtieren und Vogelarten in unberührter Wildnis. Unterwegs Besuch eines typischen Masai-Dorfes. Am Nachmittag erste Wildbeobachtungsfahrt im Masai Mara Reservat.

5. Tag: Masai Mara Reservat/Migration. Bei weiteren Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am späten Nachmittag durch die weite Grassavanne erleben wir hautnah Zebras, Gnus, Thomson-Gazellen und Topis am landschaftlich sehr reizvollen Ufer des Mara-Flusses. Weitere Wildtiere wie Löwen, Leoparden, Geparde, Hyänen, Büffel und Elefanten vervollständigen mit etwas Glück das Safarierlebnis.

6. Tag: Masai Mara Reservat - Serengeti Nationalpark. Heute geht es an die Grenze zu Tansania, wo wir die Fahrzeuge wechseln. Nach einer langen Fahrt erreichen wir am Abend unser Camp im Serengeti Nationalpark, Tansanias ältestem und berühmtestem Nationalpark, der zum UNESCO-Welterbe zählt. Das Ökosystem der Serengeti gehört zu den ältesten der Erde - Klima, Vegetation und Fauna haben sich in den letzten Jahrtausenden nur wenig verändert.

7. Tag: Serengeti Nationalpark. Bei Wildbeobachtungsfahrten erleben wir die endlose Weite dieser baumarmen Savanne - Gnus, Zebras, Thomson-Gazellen, Elenantilopen, aber auch Löwen, Leoparden und Hyänen können mit etwas Glück beobachtet werden.

8. Tag: Serengeti Nationalpark - Ngorongoro Krater. Nach einem weiteren Game-Drive am Morgen verlassen wir den Serengeti Nationalpark und erreichen den Rand des Ngorongoro Kraters, des größten geschlossenen Kraters der Erde (mit bis zu 610 m Tiefe) auf 1700 m Seehöhe. Die Kraterwände sind großteils bewaldet, während am Kratergrund weite Grasflächen dominieren.

9. Tag: Ngorongoro Krater - Manyara See. Am Morgen fahren wir für einen halben Tag (maximal möglicher Aufenthalt pro Tag) in den

Tansania
Kenia



1 Ngorongoro Krater © Vadim Petrakov/stock.adobe.com 2 Löwe © Panoramic Images / Alamy Stock Photo

Ngorongoro Krater hinein, wo uns die dichteste Tierpopulation der Erde erwartet: Tausende Steppentiere, Hyänen und Schakale leben hier ebenso wie die „Big Five“ - Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Flamingos und Schwärme von Reiher und Pelikanen finden wir in den kleinen Kraterseen. Mit Glück werden wir auch Spitzmaulnashörner sehen. Am Nachmittag Weiterfahrt an den Manyara See, der inmitten der faszinierenden Landschaft des Rift Valley liegt.

10. Tag: Ausflug Tarangire-Nationalpark. Ausflug zum Tarangire NP, der seinen Namen dem Tarangire Fluss verdankt, welcher sich durch weite Teile des Parks schlängelt. Die Landschaft des Parks ist abwechslungsreich - der Norden ist bestimmt durch eine Hügellandschaft, in der riesige Affenbrotbäume/Baobabs wachsen, während der Süden durch Trockensavanne mit dichten Beständen an Schirmakazien geprägt ist. Außerdem beeindruckend „Kandelaberbäume“ (kakteenähnliche Wolfsmilchgewächse), deren „Kerzen“ fächerartig in den Himmel ragen. Hier findet man die größte Konzentration wild lebender Tiere außerhalb des Serengeti-Ökosystems. Riesige Elefantenherden mit bis zu 200 Tieren, Oryx-Antilopen und die seltenen Kleinen Kudus können wir mit Glück bei der Wildbeobachtungsfahrt sehen.

11. Tag: Manyara See - Amboseli-Nationalpark. Nach einer Wildbeobachtungsfahrt im Lake Manyara Nationalpark geht es weiter zur Grenze nach Kenia (eventuell längere Grenzformalitäten/nochmals Fahrzeugwechsel). Am frühen Nachmittag erreichen wir den Amboseli-Nationalpark, der am Fuß des majestätischen Kilimanjaro (5895 m) liegt. Aufgrund seiner Großtierherden, vor allem Elefanten, zählt er zu den beliebtesten und meistbesuchten Parks in Ostafrika.

12. Tag: Amboseli-Nationalpark. Der einzigartige schneebedeckte Kilimanjaro im Hintergrund bildet eine atemberaubende Kulisse bei der Wildbeobachtung im Park - Akazienwälder, Sümpfe und offene Savanne bieten vielen Großwildarten, u.a. Elefantenherden, eine Heimat. Die zahlreichen Sümpfe, die vom Kilimanjaro gespeist werden, stellen sehr ergiebige Wasservorkommen dar und bieten auch in der Trockenheit ausreichend Wasser. Am Morgen und am Nachmittag unternehmen wir Wildbeobachtungsfahrten im Nationalpark.

13. Tag: Amboseli-Nationalpark - Nairobi. Am Morgen Rückfahrt nach Nairobi. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung: Möglichkeit zum Besuch des Karen Blixen Museums, das der Autorin von „Jenseits von Afrika“ gewidmet ist. Gemeinsames Abschlussabendessen in einem Restaurant in Nairobi.

14. Tag: Nairobi - Istanbul - Wien/München/Frankfurt. Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Istanbul (ca. 04.25 - 11.05 Uhr). Weiterflug am Nachmittag nach Wien (ca. 17.10 - 18.25 Uhr), München und Frankfurt.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Safari-Geländewagen, * und ****Hotels, guten Lodges und Camps/meist HP, tw. VP**

TERMIN	REISELEITUNG	PAKET
07.08. - 20.08.2022	M. Himmelfahrt	Adrian Vonwiller

Flug ab Wien	€ 6.590,-
Flug ab München, Frankfurt	€ 6.690,-
EZ-Zuschlag	€ 1.230,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.300,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Nairobi und retour
- Transfers und Rundfahrt lt. Programm in landesüblichen 4x4-Safari-Geländefahrzeugen (jeweils Fahrzeugwechsel an der Grenze)
- 13 Übernachtungen in *** und ****Hotels/Lodges/Camps (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern bzw. Zweimann-Safarizelten mit Dusche/WC
- Vollpension
- Eintritte in die Reservate und Nationalparks lt. Programm
- Besuch eines typischen Masai-Dorfes
- Wildbeobachtungsfahrten lt. Programm
- qualifizierte österreichisch/schweizerische Reiseleitung
- 1 DuMont Reise-Handbuch „Kenia, Tansania“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 330,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Mon. bei Einreise mit 3 freien Seiten) und E-Visa für Tansania und Kenia sowie Gelbfieberimpfung, gültiger 2G-Nachweis (geimpft oder genesen) und PCR-Tests (jeweils max. 96 Std.) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- E-Visa für Tansania (€ 50,-) und Kenia (€ 50,-)
- PCR-Tests

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels u. Lodges (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC:

Nairobi	****, „Four Points by Sheraton Nairobi Airport“ (ca. 10 Min. vom Flughafen entfernt)
Naivasha See	****, „Lake Naivasha Sopa Resort“ (am Ufer des Sees)
Masai Mara NP	***, „Fig Tree Camp“ (am Rande des Parks und am Ufer des Talek River)
Serengeti NP	***, „Serengeti Kati Kati Camp“ (mobiles Zeltcamp)
Ngorongoro	****, „Ngorongoro Sopa Lodge“ (Ostrand d. Kraters)
Manyara See	***, „Maramboi Tented Camp“ (am Ufer des Lake Manyara, zwischen Tarangire NP und Manyara NP)
Amboseli NP	****, „Ol Tukai Lodge“ (im Zentralbereich des Parks)



Tansania
Kenia

